

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

für das **Referat VIII B 4 „Umweltwirtschaft/Green Economy, Gründungs- und Innovationsförderung“**

unbefristet

eine Referentin / einen Referenten (w/m/d).

Die Besoldung bzw. Vergütung erfolgt von Besoldungsgruppe A 13 bis A 15 LBesO A NRW bzw. Entgeltgruppe 13 bis 15 TV-L bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen.

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber innerhalb und außerhalb des öffentlichen Dienstes.

Die Umweltwirtschaft steht im Zentrum der ökologischen Transformation hin zur Green Economy. In NRW nimmt die Umweltwirtschaft mit rund 600.000 Erwerbstätigen und 52,8 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung den Stellenwert einer Leitbranche ein. Das Referat VIII B 4 ist zuständig für die Umsetzung der ressortübergreifenden Umweltwirtschaftsstrategie, mit der die Landesregierung die Unternehmen und Regionen in Nordrhein-Westfalen dabei unterstützt, nationale und internationale Märkte der Umweltwirtschaft erfolgreich zu erschließen und die Potenziale des Umweltschutzes für Wirtschaft und Beschäftigung nutzbar zu machen. Das Ministerium sucht eine Referentin / einen Referenten zur Umsetzung und Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Förderung innovativer Unternehmen und Start-ups der Umweltwirtschaft.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Konzeption, Durchführung und Evaluation von Maßnahmen und Instrumenten zur Förderung der Umweltwirtschaft in NRW mit dem Schwerpunkt Gründungs- und Innovationsförderung
- Strategische Weiterentwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung von umweltorientierten Start-ups („Grüne Gründungen“)
- Programmplanung und Umsetzung von Fördermaßnahmen im Rahmen des NRW-Programms EFRE/JTF (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung sowie Just Transition Fund) im Bereich der Umweltwirtschaft
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Umweltwirtschaftsstrategie NRW

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (univ. Diplom, Master, Magister) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule der Fachrichtung Wirtschafts- oder Umweltwissenschaften. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (ein Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen)
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Umweltwirtschaft
- Erfahrungen in unternehmensbezogener Innovationsförderung und der Unterstützung von umweltorientierten Gründungen / Start-ups sind von Vorteil
- Nachgewiesene Kenntnisse in Haushalts- und Förderangelegenheiten, idealerweise im Kontext der EU-Strukturfonds, sind von Vorteil
- Erfahrungen im Umgang mit komplexen Projekten sind von Vorteil
- Kenntnisse der Arbeitsweise und Abläufe eines Ministeriums sind von Vorteil

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Fähigkeit zu eigenständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Bereitschaft zu teamorientiertem Arbeiten
- Kompetenz, in wirtschaftlichen und organisatorischen Zusammenhängen zu denken und zu handeln
- Organisations-, Verhandlungs- und Kommunikationsgeschick
- Flexibilität
- Sicherer Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien und Bereitschaft, diese bei der täglichen Arbeit einzusetzen
- Sichere mündliche und schriftliche Ausdrucksweise in der deutschen Sprache

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine Übernahme in das Beamtenverhältnis, sofern die Voraussetzungen vorliegen
- eine flexible Arbeitszeitregelung und Langzeitarbeitskonten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und zur mobilen Arbeit im Homeoffice
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und einen Fitnessraum im Haus
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- einen fahrradfreundlichen Arbeitgeber



ZERTIFIZIERTER
FAHRRADFREUNDLICHER
ARBEITGEBER
Eine Initiative der EU und des ADFC

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Arbeitsprobe, Rollenspiel und Interview in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft,

Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen senden Sie uns bitte bis zum **02.12.2024** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@munv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: 85/24**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-1 Az.: **85/24** -, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß der geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechtigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Hannen (Tel.: 0211/4566-936), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Frau Wever (Tel.: 0211/4566-670) zur Verfügung.

